

besser befähigen, ihr marxistisch-leninistisches Wissen in der Praxis anzuwenden.

Das Interesse der Jugend an politischen Problemen und weltanschaulichen Diskussionen hat stark zugenommen. Das erleichtert uns die Aufgabe, künftig noch gründlicher die Zusammenhänge der Entwicklung in unserer Republik und den revolutionären Weltprozeß darzustellen.

Der Bericht des Zentralkomitees und das neue Programm unserer Partei geben uns ausgezeichnete Möglichkeiten, der Jugend wissenschaftlich begründete und eng mit dem Leben verbundene Antworten zu geben, was Kommunismus ist und welche Schritte zu diesem großen Ziel notwendig sind. Genosse Erich Honecker hat darauf hingewiesen, daß wir nur verbrauchen können, was vorher produziert wurde. Wir leiten daraus die Aufgabe ab, die Einstellung der Jugend zu festigen, daß unsere kommunistische Perspektive nur durch gute und schöpferische Arbeit für die Gesellschaft verwirklicht wird und Kommunismus nichts mit jenem Schlaraffenland aus dem Märchen zu tun hat, wo Milch und Honig ohne Arbeit fließen.

Die Jugend erwartet von der FDJ zu Recht, daß wir das wissenschaftliche Bild vom Sozialismus und Kommunismus, die Errungenschaften und moralischen Werte des Sozialismus noch stärker propagieren.

Dieser Gedanke gewinnt an Bedeutung, wenn wir beachten, daß jährlich eine Viertelmillion Mädchen und Jungen neu in das Jugendalter hineinwächst. Selbst viele Ereignisse der letzten Jahre sind für die Jüngsten unserer Mitglieder beinahe schon ferne Vergangenheit. Jene, die in diesem Jahr 1976 Mitglied der FDJ wurden, sind 1961 geboren. Ihnen die geschichtlichen Erfahrungen des Werdens und Wachsens unserer Republik nahezubringen, sie mit den allgemeingültigen Gesetzmäßigkeiten der sozialistischen Revolution ■'auszurüsten, ihnen unsere Republik als das Ergebnis des gemeinsamen Kampfes mehrerer Generationen zu verdeutlichen - das alles vermittelt Stolz auf die Traditionen der Arbeiterklasse, auf unseren sozialistischen Staat der Arbeiter und Bauern und wird der Jugend helfen, die revolutionären Aufgaben unserer Zeit noch klarer zu erkennen und sich für ihre Lösung einzusetzen.

In diesem Zusammenhang möchte ich eine wichtige Erfahrung unserer Arbeit nennen: überall, wo junge Menschen ihren Anteil am Plan kennen, wo ihnen Aufgaben und Perspektive ihres Betriebes vertraut sind, wo ihnen volkswirtschaftlich bedeutende Aufgaben als Jugendobjekte übertragen werden, wo gesellschaftliche Funktionen ihre Mitarbeit anregen, dort nimmt die Jugend ihre Verantwortung vor der Gesellschaft besonders gut, und ich möchte sagen, auch gern wahr.

Die dreißigjährige Geschichte der FDJ ist im wahrsten Sinne des Wortes